

Topthemen

Mit vier Harzer Bahnen auf Rundkurs

VON PETRA KORN, 03.06.10, 18:06h, aktualisiert 03.06.10, 21:01h



Die «Väter» des neuen Angebots, für das Matthias Wagener (l.) und Andreas Putzer (r.) am Donnerstag den Kooperationsvertrag unterzeichneten. (FOTO: JÜRGEN MEUSEL)

QUEDLINBURG/MZ. Per Bahn eine Rundreise durch den Harz - das ist ab sofort während des Sommerfahrplans immer donnerstags, freitags und sonnabends möglich. Dafür haben Matthias Wagener, Geschäftsführer der Harzer Schmalspurbahnen GmbH (HSB), und Andreas Putzer, Geschäftsführer des Harz-Elbe-Express (HEX) der Veolia Verkehr Sachsen-Anhalt GmbH, am Donnerstag im "Dampfladen Nr. 7" der HSB in Quedlinburg einen Kooperationsvertrag unterzeichnet.

Mit diesem neuen, gemeinsamen "Harzer-Vier-Bahnen-Angebot" können Fahrgäste nun Rundreisen von den HSB-Bahnhöfen in Quedlinburg bzw. Wernigerode über den Brocken wieder zurück zum Ausgangspunkt unternehmen und dabei mit dem HSB-Ticket auch die HEX-Züge auf der Strecke Wernigerode - Quedlinburg nutzen.

Diese neue Fahrtenkombination ist ein Beitrag zur Steigerung der touristischen Attraktivität der gesamten Harzregion, unterstrichen die Geschäftsführer beider Unternehmen.

Verfolgt worden war das Projekt bereits seit 2006, seit der Einweihung der Strecke Quedlinburg - Gernrode. So wurde bereits mit dem "Quedlinburger Brocken-Express" eine Rundreisemöglichkeit angeboten - allerdings nur an einzelnen Terminen im Jahr. Wegen der großen Nachfrage haben sich beide Unternehmen entschieden, dieses Angebot jetzt auszubauen, erläuterten die Geschäftsführer.

Damit komme man den Wünschen der Fahrgäste entgegen, auch einen längerfristigen Aufenthalt auf dem Brocken zu ermöglichen sowie "endlich mal im Kreis zu fahren", unterstrich Dr. Dietrich-Eckehard König, Abteilungsleiter für Vertrieb und EDV bei der HSB, der sich sehr für das neue Angebot engagiert hat.

Mit diesem können Interessenten beispielsweise morgens um 8.30 Uhr in Quedlinburg starten, mit dem Dampfzug - der Selketalbahn - bis zur Eisfelder Talmühle fahren und dort in den Dampfzug zum Brocken umsteigen, erläuterte Matthias Wagener. Nach einem, nun durchaus auch längeren Aufenthalt auf dem Brocken - maximal vier Stunden - können die Fahrgäste dann mit dem Dampfzug nach Wernigerode fahren, wo sie sich - je nach Verweildauer auf dem Brocken - noch bis zu drei Stunden aufhalten können, ehe sie mit dem HEX zurück nach Quedlinburg fahren. Möglich ist die Rundreise natürlich auch in der Gegenrichtung mit Start- und Zielpunkt Wernigerode. "So hat man dann von der Natur und vom Erlebnis her mit den Eisenbahnen eine interessante Rundreise unternommen", so Matthias Wagener. Aus Sicht der HSB sei dieses neue Angebot "eine weitere Steigerung der Attraktivität der Selketalbahn".

HEX-Geschäftsführer Andreas Putzer unterstrich die von Beginn an "sehr einvernehmliche und fruchtbringende Zusammenarbeit" zwischen den beiden Unternehmen. Den HEX eine dabei mit der HSB der Gedanke, "dass wir eine Reisekette bilden wollen, die die Leute aus Halle, aus Magdeburg und an bestimmten Tagen auch aus dem Hauptstadtkreis in die Harzregion bringt". Von dieser neuen Kooperation des Harzer-Vier-Bahnen-Angebots "haben beide Unternehmen etwas und insbesondere die Region", unterstrich Andreas Putzer.

Quelle: <http://www.mz-web.de/artikel?id=1274172859332>
